

Kurzbeschreibung

Seminarleiter/in: StDin Waltraud Pfister	Leitfach: Kr
Thema: Religion, Macht und Gewalt	
Zielsetzungen des Seminars:	
<p>Leider bietet sich immer wieder ein aktueller Anlass, der es erfordert, sich kundig zu machen über die Hintergründe von Gewalt und missbrauchter Macht, die von deren Anhängern religiös begründet wird. Das Seminar möchte</p> <ul style="list-style-type: none">- aktuelle Konflikte weltweit, in denen religiös begründete Gewalt eine Rolle spielt, aufzeigen,- nach deren jeweiligen geschichtlichen und kulturellen Voraussetzungen fragen,- untersuchen, welche zu Machtzwecken instrumentalisierbaren Muster Religionen bereit stellen,- die Vielschichtigkeit dieser Konflikte aufzeigen und verstehen lernen.	
Mögliche Themen für die Seminararbeiten:	
<ul style="list-style-type: none">- Keine Wahrheit ohne Gewalt? - das Gewaltpotential der monotheistischen Religionen- Koran/Bibel und Gewalt - Probleme der Koran- bzw. Bibelexegese- Gottesstaat? - religiöse Begründung und deren Problematik (Chomeinis Iran, Islamischer Staat ...)- Salafismus und westliche Moderne (z. B. Muslimbrüder, Hisbollah, Taliban, al-Qaida, islamistische Terrormilizen)- Dschihad und Heiliger Krieg im Christentum (Kreuzzüge, Dreißigjähriger Krieg ...)- Religiöse Leitbilder in verschiedenen Religionen und deren Nähe zur Gewalt- Die Idee des Märtyrertums in Christentum und Islam- Rolle der Religion im Nahostkonflikt (Israel/Juden - Palästina/v.a. Muslime)- religiös begründete Konflikte zwischen Buddhisten und Hindus in Sri Lanka, zwischen Hindus und Muslimen, Christen und Sikhs in Indien- Legitimierung von Gewalt in religiösen Sekten (z. B. „Zwölf Stämme“)- Religiös begründeter Machtmissbrauch in den christlichen Kirchen heute- ...	
Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:	
<p>Inhaltliche Einführung Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten Vorstellung und Diskussion der Exposés zur Seminararbeit Schreiben und Präsentieren der Arbeit</p>	

W - Seminar



Kurzbeschreibung

Seminarleiter: Gerald Bayer

Leitfach: Sport

Thema: Der Mehrkampf im Sport

Zielsetzungen des Seminars:

Ich denke bei Mehrkampf natürlich zuerst an den olympischen Zehnkampf der Leichtathletik. Denn seit den Spielen in Stockholm gelten die Zehnkämpfer als „Könige der Athleten“. Der König von Schweden erkannte das ungeheure Ausmaß an notwendiger Willenskraft und Konzentration im Verlauf von zwei Tagen mit bis zu 13 Stunden Wettkampfdauer und ehrte den ersten Olympiasieger Jim Thorpe mit den Worten: „Sie sind der wahre König der Athleten!“

Schaut man den Begriff im „Lexikon“ nach, findet man viele Alternativen: z.B. den Duathlon, der analog zum Triathlon die Sportarten Mittelstreckenlauf und Radfahren in der Reihenfolge Laufen-Radfahren-Laufen in einem Wettbewerb kombiniert, den Schottischen Mehrkampf der Highland Games, der mindestens aus den Disziplinen Baumstammwerfen, Steinstoßen und Hammerwerfen besteht oder den Vierkampf der Eisschnellläufer, ein aus zwei Disziplinen (500 und 1000 Meter) bestehender Wettbewerb, der an zwei Tagen je zweimal absolviert wird.

Zuerst gehen wir der Frage nach, warum der Mensch Sport treibt, wie es zu den Anfängen des Sports kam und warum der Sport solche kombinierten Wettkämpfe kreiert. Weiter gilt es in diesem Seminar den Begriff Mehrkampf festzulegen, nach Wettbewerben zu recherchieren und diese dann genauer zu untersuchen.

Was macht den Mehrkampf besonders? Ist es für die Zuschauer attraktiv oder eher anstrengend, weil es länger dauert als ein Fußballspiel?

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- ☺ Die Entwicklung des Olympischen Zehnkampfs
- ☺ Mehrkampf bei den antiken olympischen Spielen
- ☺ Ist der Triathlon ein Mehrkampf?
- ☺ Die Weltrekordentwicklung im olympischen Zehnkampf
- ☺ Fähigkeiten beim Schottischen Mehrkampf
- ☺ Der Siebenkampf im Vergleich zum Zehnkampf
- ☺ Was ist besonders am Mehrkampf?
- ☺ Verletzungsanfälligkeit im Mehrkampf
- ☺ Der Mehrkampf im Turnen
- ☺ Besondere Belastungen beim Mehrkampf

Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

W - Seminar



Kurzbeschreibung

Seminarleiter: OStR Lenz	Leitfach: Wirtschaft und Recht
Thema: Betriebswirtschaftslehre (BWL)	
Zielsetzungen des Seminars: <ul style="list-style-type: none">• Überblick über wesentliche Inhalte der BWL• Fähigkeit, eine wissenschaftliche Arbeit zu erstellen• Fähigkeit, eine gute Präsentation zu halten	
Mögliche Themen für die Seminararbeiten (nur Auswahl): <ul style="list-style-type: none">• Standortwahl im Landkreis Dillingen• Unternehmenszusammenschlüsse in der Automobilindustrie (oder eine andere Branche)• Wandel der Aufbauorganisation am Beispiel der Siemens AG• Finanzierung über die Börse• Beteiligung von Mitarbeitern an Unternehmen anhand ausgewählter Beispiele (z.B. Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH)• E-Commerce• Umweltschutz/Nachhaltigkeit als wesentliches Ziel eines Unternehmens• Marketing im Lebensmitteleinzelhandel (oder einer anderen Branche)• Erfolgreiche deutsche Unternehmen in sog. Schrumpfbereichen• Marktforschung für ein Unternehmen im Landkreis Dillingen• Direktvermarktung in der Landwirtschaft anhand von Beispielen im Landkreis Dillingen• Mitbestimmung in Unternehmen	
Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: 11/1: <ul style="list-style-type: none">• Überblick über wesentliche Inhalte der BWL• Erkundung von Unternehmen im Landkreis Dillingen• Expertenvorträge in der Schule• Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: z.B. Literatursuche, Zitierweise, Literaturverzeichnis• Vergabe der Themen für die W-Seminararbeiten 11/2: <ul style="list-style-type: none">• Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Fortsetzung)• Individuelle Besprechung der Arbeitsfortschritte 12/1: <ul style="list-style-type: none">• Individuelle Besprechung der Arbeitsfortschritte• Abschlusspräsentationen	

W - Seminar



Kurzbeschreibung

Seminarleiter: StR Christian Link	Leitfach: Biologie
Thema: Das große Krabbeln - Die wunderbare Welt der Insekten	
Zielsetzungen des Seminars: Mit über 60% aller beschriebenen Tierarten sind die Insekten die bei weitem artenreichste Gruppe des Tierreichs. Dabei sind wahrscheinlich mehrere Millionen Arten noch gar nicht entdeckt! Verfolgt man die Medien, ist das Thema „Insekten“ bzw. „Insektensterben“ momentan wohl aktueller denn je. Eine Studie der TU München belegt, dass innerhalb der letzten zehn Jahre die Artenzahl der Insekten und anderer Gliederfüßer um ca. 1/3 zurückgegangen ist. Aus diesem Grund, aber auch aus der Faszination, die die Welt der Insekten mit sich bringt, ist es Wert, sich mit diesen Tieren näher zu beschäftigen. Das Seminar setzt sich nicht nur mit den einzelnen Fachbereichen der Entomologie (= Insektenkunde) auseinander, sondern soll auch weitere Themenbereiche, in denen Insekten eine wichtige Rolle spielen, behandeln. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die Seminararbeiten einen praktischen Anteil (z. B. Experiment, Beobachtung, ...) beinhalten. Optional nehmen ausgewählte Arbeiten am Wettbewerb „Jugend Forscht“ teil.	
Mögliche Themen für die Seminararbeiten: <ol style="list-style-type: none">1. Verhaltensbiologische Beobachtungen zu einer heimischen staatenbildenden Ameisenarten – Vergleich Ameisenfarm und freie Wildbahn2. Insekten als Überträger von Krankheitserregern3. Insektenburger und Co. - Insekten als alternative Nahrungsquelle für den Menschen4. Ökosystem Gartenteich: Untersuchungen zur Insektenvielfalt5. Verhaltensbiologische Untersuchungen an Stabheuschrecken6. Insekten in der Bionik an ausgewählten Beispielen7. Untersuchungen zur Insektenvielfalt auf intensiv und extensiv genutzten Wiesen8. Untersuchungen zur Entwicklung von Fliegenlarven zur Bestimmung des Todeszeitpunktes9. Verhaltensbiologische Untersuchen an Pinky Larven (Larven der Goldfliege)10. Verschiedene Themen zur Honigbiene (z. B. Imkerei, Orientierung von Bienen, ...)11. Kommunikation bei Insekten12. Insekten sind Spezialisten: Verschiedene Mundwerkzeuge im Vergleich	
Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Im Kurshalbjahr 11/1 erfolgt zunächst ein kurzer fachlicher Input. Anschließend ist neben der Themenrecherche ein wesentlicher Teil der Kompetenzerwerb zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit (Recherche-Workshop, naturwissenschaftlicher Weg der Erkenntnisgewinnung, etc.). Optional erfolgt auch der Besuch von externen Partnern. Das Halbjahr 11/2 ist geprägt von individuellen Beratungsgesprächen, sowie einzelnen Milestones (Gliederungsentwurf, ...). Abschließend wird von jedem Schüler eine Zwischenpräsentation gehalten.	

Kurzbeschreibung

Seminarleiter/in: Brigitte Reich-Imdahl

Leitfach: Chemie

Thema: **Komisch, alles chemisch – Chemiker finden alles was in Lebensmitteln steckt**

Zielsetzungen des Seminars:

„Ich mache meine Marmelade selbst, dann ist keine Chemie drin. Das ist nämlich biologisch, denn Bio ist gesund, Chemie ist giftig“.

Diese oder ähnliche Aussagen hört man oft. Skandale um Lebensmittel gehören leider zu unserem Alltag. Es ist schwer unterschiedliche Meldungen richtig zu beurteilen, da über die Inhaltsstoffe in Lebensmitteln teilweise zu wenig bekannt ist. Als Chemiker wissen wir, Chemie ist überall präsent.

Im Rahmen des W-Seminars werden wir uns damit befassen, dass auch Lebensmittel nichts anderes als chemische Stoffe sind. Außerdem ist Kochen, Backen und Verdauen pure Chemie. Wir werden die Bedeutung, die Eigenschaften und die Zusammensetzung der „natürlichen“ und „künstlichen“ Inhaltsstoffe unserer Lebensmittel in der Theorie als auch in der Praxis untersuchen, um ein besseres Verständnis dafür zu erlangen, welche chemischen Substanzen wir tagtäglich unbewusst zu uns nehmen.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Farbstoffe in Lebensmitteln – natürlich oder synthetisch bunt?
2. Einsatz von Zuckerersatzstoffen im Lieblingskuchen
3. Die Milch macht's – Bestimmung des Calciumgehalts verschiedener Milchsorten
4. Untersuchung des Fettgehalts unterschiedlicher Schokoladensorten
5. Lebensmittelzusatzstoffe
6. Der Geschmacksverstärker Glutamat
7. Neue Methoden der Gourmetküche – Die Molekulare Küche
8. Vitamin C in Lebensmitteln
9. Die Chili, ein scharfes Früchtchen
10. Quantitative und qualitative Analyse von Coffein in Energy-Drinks
11. Nahrungsergänzungsmittel
12. Ätherische Öle in Lebensmitteln
13. Verwendung von Weinsäure in Lebensmitteln

Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- Einführender Unterricht: Vorstellung ausgewählter Lebensmittelinhaltsstoffe, ihr Aufbau und Eigenschaften unterstützt durch geeignete Experimente
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Recherche, Dokumentation, Zitieren, Auswählen und Durchführen geeigneter Experimente, Sicherheit im Labor)
- Wahl der Themen
- Informationsbeschaffung zum gewählten Thema
- Koordination und Besprechung der Arbeit mit der Lehrkraft
- Kurzpräsentation zum Arbeitsstand und Darbietung kleinerer Experimente durch die Seminarteilnehmer vor der Gruppe
- Abschlussbesprechung
- Erstellung der Seminararbeit
- Präsentation der Ergebnisse vor der Gruppe

W - Seminar



Kurzbeschreibung

Seminarleiter/in: OStRin Jutta Treuheit

Leitfach: Englisch

Thema: The Elizabethan Age

Zielsetzungen des Seminars:

- Kennenlernen und Verstehen verschiedener Aspekte des Lebens im Elisabethanischen England: Queen Elizabeth I und ihre Stilisierung als Virgin Queen; wichtige innen- und außenpolitische Ereignisse; Glaube und Weltanschauung; Wissenschaft; gesellschaftliches und kulturelles Leben
- Wortschatzerwerb
- Förderung der fremdsprachlichen Kompetenz in den Bereichen Hör-/Sehverstehen, Leseverstehen und Schreiben

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- The conflict between Elizabeth I and Mary Stuart
- Elizabeth I as a motif in literature
- Elizabeth I as a motif in films
- Famous explorers: Sir Francis Drake and Sir Walter Raleigh
- The relationship between Protestants and Catholics
- Elizabethan world view (chain of being, wheel of fortune, idea of humours)
- Shakespearean theatre
- The role of women in Elizabethan society

Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- gemeinsame Erarbeitung eines Überblicks über das Elisabethanische Zeitalter als historische Epoche
- Vertiefung einzelner Aspekte durch Seminararbeiten und Präsentationen
- Unterrichtssprache ist Englisch; sämtliche Leistungsnachweise, insbesondere Seminararbeiten und Präsentationen sind in der Fremdsprache zu verfassen bzw. vorzutragen

W - Seminar



Kurzbeschreibung

Seminarleiter: StR Constantin Weiler

Leitfach: Physik

Thema: **Elektrotechnik erleben!**

Zielsetzungen des Seminars:

Alltag ohne Elektrotechnik? Undenkbar! Unsere gewohntes modernes Leben wäre ohne die kleinen und größeren elektrischen Hilfsmittel nicht möglich. Darüber hinaus werden elektronische Steuerungen immer wichtiger. Das Beispiel des Mixer, der sich auf die unterschiedlichen Teigverhältnisse einstellt und die Rührgeschwindigkeit anpasst, zeigt, dass Steuerungstechnik bereits in Geräten steckt, wo man sie gar nicht vermutet. Elektrotechnik schreibt Geschichte und verändert unsere Lebensgewohnheiten in rasanter Weise.

Dieses Seminar richtet sich an Schüler, die sich nicht als reine Anwender verstehen, sondern mehr über das Innenleben elektrischer Geräte erfahren wollen. Das praktische Arbeiten mit elektrischen Schaltungen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Die Leuchtdiode – Beleuchtungstechnik der Zukunft
2. Die Solarzelle
3. Der Transistor
4. Audio-/Funk-Verstärkertechnik
5. Frequenzweichen und Lautsprecherboxen
6. Elektronische Musikinstrumente
7. Der Drehstrom
8. AM – Funkübertragung
9. FM – Funkübertragung
10. Digitale - Funkübertragung
11. Radio – Empfang und Aufbau
12. Regelungstechnik
13. Schaltung für die Addition und Subtraktion von Zahlen
14. Funktionsweise der ersten Computer
15. Elektrotechnik schreibt Geschichte
16. Elektronik – Fluch oder Segen?

Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Das Seminar konzentriert sich in erster Linie auf einfachen Anwendungen, die aus Widerständen, Kondensatoren, Spulen, Dioden und Transistoren bestehen. In einer ersten Phase werden zunächst die Grundlagen der Halbleiterphysik erarbeitet, wobei die Teilnehmer viele Schaltungen am Elektrostekkbrett selbst aufbauen können. Die zweite Phase besteht aus einer Einführung in die Löttechnik, denn im Rahmen der Seminararbeit ist es möglich ein Demonstrationsobjekt anzufertigen, das in die Bewertung mit einfließt. Außerdem werden noch weitere Themenbereich wie zum Beispiel der Drehstrom, Wechselstromwiderstände oder die Funktechnik angesprochen, die den bisherigen Physikunterricht ergänzen sollen. Ein Besuch des Radiomuseums in Wertingen wird dazu angestrebt.

Die Festlegung der genauen Themen der Seminararbeiten ergibt sich ggf. erst im Verlauf der Arbeit. Am Ende werden die Seminararbeiten in Präsentationen vorgestellt.